

Chronologie

Datum	Ereignis	Beschreibung	Zeitungsberichte, Belege
2001	Wahlkampf Edelmann, kommunale oder interkommunale Gewerbeentwicklung	Kandidat Edelmann kündigt eine sachbezogene, faire und von parteipolitischem Denken unabhängige Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Ortschaftsrat an. u.a. will er „neue Gewerbegebiete“ ausweisen. Außerdem sei er für eine „offene Landschaft durch Unterstützung der Landwirtschaft“. Bei einer Podiumsdiskussion im Wahlkampf 2001 sah er „keine Vorteile in einem interkommunalen Gewerbegebiet“.	Wahlflyer Edelmann, OT 1.10.2001
2002	Überlegungen zu interkommunalen Gewerbegebieten im mittleren Kinzigtal	Überlegungen zu interkommunalen Gewerbegebieten im mittleren Kinzigtal Es wird festgestellt, dass einigen Kommunen die Gewerbeflächen ausgehen. Verschiedene Denkmodelle, z.B. Interkom mit Gewerbeflächen in Steinach und Fischerbach („Neumatten“) BM: An einer explosionsartigen Entwicklung besteht...kein Interesse. Auch ein Gewerbegebiet muss wachsen und in den Strukturen eines Ortes aufgehen “.	OT 16.06.2002 Schwabo 16.05.2002
9/2002	Bürgerbefragung zur gewerblichen Entwicklung (nach einstimm. Gemeinderatsbeschluss für Interkom)	Ergebnisse der Bürgerversammlung (Punkte kleben): 112 Stimmen für interkommunal, 117 für eigenständige Entwicklung. Rücklauf Fragebogen: insges. 59, 27 für Interkom, 16 gegen Interkom, 12 gegen Gewerbeentwicklung an sich , 4 unklar. „Der Gemeinderat hat für ein Interkom bewusst eine Flächenbegrenzung von 10 ha formuliert. – Eine gewerbliche Eigenentwicklung...ist weiterhin möglich...“	Information und Bürgerbefragung , Fragebogenaktion OT 2.11.2002
5/2003	Brief an die Teilnehmer der Fragebogenaktion	„...muss im Rahmen der weiteren Planung für die Fragen hinsichtlich der Verkehrsbelastung, Lärm und sonstige Belastung durch ein neues Gewerbegebiet... noch nach Lösungen gesucht werden. “ <i>Sinngemäß weiter: Bisher gestand der Regionalverband 10 ha zur Eigenentwicklung zu. Dies ist aber nicht richtig:...tatsächlich ca.1 Hektar bis 2010. „Ab 2010 kann dann über neue Gewerbeflächen wieder diskutiert werden.“</i>	Brief vom 9.5.2003

7/2003	Strickerfeld wird Interkom	Haslach und Steinach gleichberechtigt hinsichtlich der Stimmenzahl, doch BM Winkler hat den Vorsitz. (Interkommunal entwickelt wird die Erweiterung Richtung Sarach, also reine Steinacher Gemarkung)	Baden online 2.7.2003/ Satzung Interkom Weiherdamm- Strickerfeld
1.12.2003	Interkom-Satzung	Inkrafttreten der Satzung (wichtiger Passus: keine anteilige Kostenbeteiligung an einer etwaigen B33- Abfahrt für das Gewerbegebiet Bildstöckle“)	
12/2003	Kein Interkom in Fischerbach	Das Gewerbegebiet Neumatten wird wegen mangelnder Eignung, u.a. weil man die Flächen für Wohnbebauung braucht, aus der Diskussion genommen.	OT 12.12.2003
8,9/2005	Öffentlichkeitsbeteiligung	Viele private Eingaben gegen Interkom (u.a. Fam. Glatz), seitens der Behörden keine Einwände gegen Interkom, weitreichende Ausgleichsmaßnahmen gefordert Bebauungsplan beschlossen	Vorlage Gemeinderatssitzung 22.5.2006
1.03.2006	Satzungsänderung	Antrag von Fischerbach zur Änderung der Satzung.: Umlagenanteil statt 1% nun 7%, mehr Stimmen im Verband	Satzung
10/2007	„Startschuss für Interkom“	Bauwillige Firmen bekommen Zuschüsse (ELR) , dennoch bauen nicht alle, die Zuschüsse erhalten haben.	Baden online 1.12.2012
10/2013	„Erfolgsmodell feiert Geburtstag“	BM zu den Gewerbesteuerereinnahmen: „Wer bezahlt, kriegt auch“ und das „Verlieren“ eines Betriebes wird kompensiert, z.B. siedelt ein Betrieb von Fischerbach nach Steinach, erhält F. einen zehnjährigen Bonus auf seinen Gewerbesteueranteil.“ BM: „Der Verkehr ist derzeit noch eine Schwachstelle . Problem soll am 18. November in Bürgerversammlung diskutiert werden.“	OT 31.10.2014

11/2013	Steinach /Regionalplan	Beschluss, dass beim Regionalplan „auf interkommunalen Standort Steinach hingewiesen wird“. Hauptamtsleiterin Obert-Kempf: Der Regionalplan soll den Gemeinden ermöglichen, ihre gewachsene Struktur in Bezug auf Gewerbe und Wohnen zu erhalten und angemessen weiterzuentwickeln. Dabei stehe die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung.	Gemeinderat 4.11.2012 OT 7.11.13
11/2013	Bürgerversammlung	„Es geht um den Planungszeitraum 2017 – 2032. – wir (BM und Gemeinderat) streben eine Erweiterung (des Interkom) an. “ Die Maximalgröße bezifferte E. mit 16 ha – er wies aber darauf hin, dass der Gemeinde theoretisch 35 ha an zusätzlicher interkommunaler Gewerbefläche zustünden. Zum Verkehr: Verkehrszählung beabsichtigt .E: „Ich gehe davon aus, dass wir im Spätjahr 2014 ein gutes Ergebnis haben, auf dessen Basis wir eine Entscheidung treffen können. “	OT 20.11.2013
11/2013	Brief Nabu an BM und Gemeinderat	Argumentation gegen großflächige Interkom-Erweiterung	Brief vom 21.11.2013
13.12.13	Sitzung Zweckverband Interkom	Es gibt noch Flächenreserven für 2 bis 3 Jahre, Vertreter der Verbandssitzung sind für Interkom-Erweiterung	OT 13.12.2013
1/2014	Neujahrsempfang	BM sagt, 2014 solle eine Entscheidung über eine Interkom-Erweiterung fallen.	
1/2014	B 33 Abfahrt	Besuch von MdL Boser und Staatssekretärin Splett (später wird bekannt, dass Zustimmung zur Abfahrt erfolgt ist)	OT 04.1./10.01 2014

1/2014	Weitere Erschließung des Interkom	Es gibt keine erschlossenen Grundstücke mehr, das Interkom wird weiter erschlossen durch die Straße „Im Gansacker“	OT 23.01.14
2/2014	Frageviertelstunde GR-Sitzung	BM: In Bezug auf die B33-Abfahrt gibt es nichts Neues, keine Angaben zu möglichen Kosten möglich , unklar, wann Entscheidung zu Interkom-Erweiterung fällt, vorher umfassende Beteiligungsformen. (Anmerkung: In der Gemeinderatssitzung am 19.11.2011 wurden vom Verkehrsexperten Vögele detaillierte Angaben zu den Kosten gemacht)	OT 26.02.14
3/2014	Presseerklärung vom BM nach Unterschriftenaktion gegen Abfahrt	„Es besteht Handlungsbedarf“ „Irgendwann fehlen die Leute überall – Steinachs Bürgermeister spricht sich für die Erweiterung des Gewerbegebiets aus/ Entscheid nach Wahlen “	OT 8.3.2014 Schwabo 8.3.2014
3/2014	ELR-Mittel für Interkom-Betrieb	MdL Boser macht öffentlich, dass der Mühlenbacher Internethändler Klausmann, der ins Interkom zieht, 58 600 Euro ELR-Fördermittel bekommt. (Anmerkung: Im Übrigen werden die Betriebe, die ins Interkom ziehen, i.d.R. mit Fördermitteln bedacht)	OT 19.3.2014 und 26.03.2014
3/2014	Gründung BI	Presseerklärung der BI Lebenswertes Steinach	OT, Schwabo 26.03.2014
3/2014	Gesprächsrunde Zum Thema Interkom-Erw.	Nabu lädt die Gemeinderäte zu einem Gesprächs-und Informationsabend am 18. März ein, nur wenige Räte folgen der Einladung	
4/2014	Wahlkampf Kommunalwahl	BM wirbt für sich als Kreistagskandidat u.a. damit, dass er die „Unterstützung unserer Landwirtschaft“ wolle.	Bürgerblatt

5/2014	Schilder-Aktion am 1. Mai	BM: „In diesem Suchraum war meine Wunschvorstellung, dass wir für den Zeitraum bis 2032 eine Fläche von 10 ha interkommunal entwickeln können. Aus meinen Wunschvorstellungen könnte...letztlich eine Fläche von rund 7-8 ha , beginnend ab dem Holzabfuhrweg in Richtung bestehendem Interkom entstehen.“	OT 3.5.2014
5/2014	Artikel zu Antwort auf vorausgehenden Artikel	„16 ha sind keine Fantasie“ Boser: „Interkommunale Entwicklung trägt zu schonendem Umgang mit der Fläche bei.“	OT 8.5.2014
5/2014	Wahlkampf Kommunalwahlen	Kandidaten der „Jungen Liste“ bekennen sich eindeutig als Gegner einer Interkomerweiterung	OT 10.05.2014
5/2014	Wahlkampf Kommunalwahlen	Aussage Karla Mahne, CDU: „Ein Zurück zum Kirchturm darf es nicht geben, denn interkommunale Zusammenarbeit stärkt jede einzelne Gemeinde, ohne aber ihre Eigenständigkeit zu gefährden. Zusammen sind wir stark. Diese Stärke schafft die Rahmenbedingungen, von denen dann alle gleichermaßen profitieren.“	OT 7.5.2014
7/2014	Planung B33 Zufahrt	Zusage vom RP für B33-Zufahrt (Abfahrt?..)	OT 16.07.14
8/2014	Info vom BM zum Thema Interkom an Presse, Internet	Stellungnahme zu gewerblichen Entwicklungsmöglichkeiten in Steinach, Fazit: Eigenentwicklung praktisch unmöglich	Homepage Steinach 11.8.2014 Schwabo 13.8.2014
8/2014	„Regionalplan“/ Interkom Diskussion wann?	BM: Zum Regionalplan wurden alle notwendigen Beschlüsse gefasst. Gegenstand der Beschlussfassung war auch, dass an der interkommunalen Entwicklung festgehalten werden soll, wobei die konkrete Fläche oder die Örtlichkeit nicht beschlossen wurde. BM ...geht davon aus, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren das Thema öffentlich ansteht und sodann in öffentlicher Sitzung und im Rahmen einer Bürgerversammlung behandelt wird.	Gemeinderatssitzung 4.8.2014

9/2014	Pressebericht über Besuch von MdB Kovac, „Neue Messzahl bringt Einbuße“	Problem der Landwirtschaft in Steillagen, Offenhaltung der Landschaft,, Leserbrief von Wolfgang Schmidt, dass in Steinach die ebenen Flächen für Industrie verbaut werden	OT 4.9.14 Leserbrief OT 8.9.14
9/2014	Diskussion Interkom wann?	BM: Thema im Augenblick nicht spruchreif – es ist nicht abzuschätzen, wann es wieder behandelt wird.	Gemeinderat 22.9.2014
3.11.2014	Bürger-versammlung u.a. Thema Verkehr	Vorstellung der Verkehrszählungsergebnisse, keine Lösungen , BM verwarft sich gegen kritische Leserbriefe.	OT 5.11.2014
11/2014	Umzug Kaletta nach Berghaupten, Schmid nach Haslach	Kaletta wurde in Haslach und Steinach abgewiesen (BME behauptet in mehreren Gemeinderatsitzungen auf Nachfrage, bei ihm habe es keine Anfrage von K. gegeben) – Die Aussage Edelmanns wird vom Schwabo aufgegriffen und als falsch dargestellt Fakt: Das Interkom Weiherdamm-Strickerfeld hat BM Winkler als Vorsitzenden, BM Edelmann . wird nur gehört. BM: Dass Schmid wegzieht, ist „Markt“	OT 12.11.2014 Schwabo 20.11.2014 Gemeinderatssitzung 17.11.2014
11/2014	,Sitzung Zweckverband Interkom	Aussage BM: Das Interkom ist dann... voll. Weder er noch ein anderer BM sagt/fragt, wie es weitergeht.	OT 29.11.2014
1/2015	BI initiiert Bürgerbegehren	Pressekonferenz, Flyer, Unterschriftensammlung für Bürgerbegehren, Infostand	OT, Schwabo 23.1.2015

2/2015	BM Edelmann will Bürgerentscheid	BM Edelmann spricht sich in Presseveröffentlichungen und in der Gemeinderatssitzung für eine Bürgerentscheid aus. Falls das Bürgerbegehren aufgrund der Unterschriftensammlung der BI nicht zustande käme, würde er den Bürgerentscheid initiieren. Sein Wunschtermin für den Entscheid ist der 10. Mai 2015. Eine Entscheidung im Gemeinderat über die Zulassung des Entscheids soll am 23. März 2015 erfolgen.	Schwabo 31.1.2015, 6.2.2015 OT 11.1.2015
--------	----------------------------------	--	--